

dung der bestehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Durch das Abkommen zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik vom 17. Juli sind wesentliche Erleichterungen für den wirtschaftlichen Aufbau gegeben. Aber dies bedeutet nicht, daß die Anstrengungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und insbesondere zur Mechanisierung und Automatisierung der Produktion und zur Verbesserung der sozialistischen Arbeitsorganisation und Arbeitsdisziplin auch nur einen Augenblick erlahmen dürfen. Es ist notwendig, in der ideologischen Arbeit der Partei großes Gewicht auf die Erläuterung des Wesens der industriellen Umwälzung zu legen, die nur unter den Bedingungen der sozialistischen Ordnung den Werktätigen eine Erleichterung der Arbeit und Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen bringt, während sie unter kapitalistischen Bedingungen vor allem zur größeren Bereicherung der Monopole und verschärften Ausbeutung der Arbeiterklasse führt. Dies wird zugleich dazu beitragen, den von rechten Führern der SPD in der Arbeiterklasse Westdeutschlands genährten reformistischen Illusionen über das Hineinwachsen des Kapitalismus in den Sozialismus mittels der industriellen Revolution entgegenzuwirken. Die theoretische und propagandistische Arbeit der Partei muß eng mit den aktuellen Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus, die sich aus der Durchführung des zweiten Fünfjahrplans ergeben, verbunden werden. Ihr Erfolg wird weitgehend daran gemessen werden, wie sie zur Erfüllung des zweiten Fünfjahrplans beiträgt.

Die führende Rolle der Partei

Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik waren und sind zu großen schöpferischen Leistungen fähig, weil sie von der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse geführt werden und alle friedliebenden, demokratischen und patriotischen Kräfte vereint in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland handeln. Die Erfolge im Kampf um den Frieden und den Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik wurden erzielt, weil die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands mit ihren Parteiorganisationen und durch die Genossen im Staatsapparat, in der Wirtschaft, in den Gewerkschaften und anderen demokratischen Massenorganisationen eine unermüdliche Erziehungsarbeit und organisatorische Tätigkeit durchführte. Sie erzog ihre Mitglieder im Geiste